Niederschrift
zur 22. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prebberede

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.02.2013

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: **Mehrzweckgebäude Prebberede**

Anwesend:

Bürgermeister stimmberechtigt

Herr Frank Möller

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Holger Anders
Herr Jann Bongardt
Herr Tilmann Bongardt
Frau Elke Brunotte
Frau Inge Liefke
Herr Olaf Marien
Frau Anja Rix
Herr Burkhard Schulz

Nicht stimmberechtigt

Frau Singer	Bauverwaltung - FDL
Frau Angelika Stelten	

Gäste

Firma Haase und Partner	Herr Haase
Ingenieurgruppe Teterow	Herr Strasen
Staatliches Amt für Umwelt und Natur	Herr Bittl
MBBF Moltenow	
Wpd	Herr Oehlert
UKA	Herr Gühlstorf
Teilnahme aus der Bevölkerung	

Nicht anwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Bestätigung der Tagesordnung
3 Beratung zum Ausbau des Seeweges in Neu Heinde
4 Beratung zum Ausbau des Kantor-Müschen-Weges in Belitz
5 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
7 Bericht des Bürgermeisters
8 Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 Vorlage: FV//597/2013
9 Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Prebberede für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

10 Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita
Vorlage: SA//073/2013
11 Beratung zur Bauleitplanung für den Windpark Rensow
12 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest, von 9 Gemeindevertretern sind 9 anwesend.

zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister schlägt vor, den TOP 6 und den TOP 7 vorzuziehen. Der TOP 6 wird zu TOP 3 und der TOP 7 wird zu TOP 4.
Die Tagesordnung wurde mit der Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 **Beratung zum Ausbau des Seeweges in Neu Heinde**

- Herr Strasen informiert, dass die Ingenieurgruppe Teterow mit der Planung des Seeweges Neu Heinde beauftragt wurde.
  Der Zweckverband W/A legt vorher die Abwasserleitung in den Straßenkörper.
  Zur Anbindung an die B 108 ist ein Gefälle von 2,5 %.

Kosten der bis an die Bundesstraße	216.800,00 €
Kosten der Straße ohne Wendehammer	185.700,00 €
Kosten der Straße mit Wendehammer	196.100,00 €

Frau Singer
Die Straße kann bis zum Grundstück Rodatz/Elsner gebaut werden und das letzte Stück bleibt so. Zwischen den Bäumen muss ein Durchbruch gesetzt werden, dass das Wasser ablaufen kann.

Herr Strasen teilt mit, dass in der Stellungnahme vom Straßenbauamt steht:
Die Straße wird genehmigt, wenn die Straße richtig eingebunden wird.

Herr Bongardt bemerkt, der Zweckverband erneuert die Straße nach den Abwasserarbeiten.
Herr Bittll
Das Planungsbüro möchte trotzdem sein Geld.

Herr Möller teilt mit, dass eine Anliegerversammlung durchgeführt wird.

zu 4 **Beratung zum Ausbau des Kantor-Müschen-Weges in Belitz**

- Herr Haase teilt mit.
  Die Erneuerung des Kantor-Müschen-Weges war zuerst im Flurneuordnungsverfahren Rensow. Seit Anfang Dezember 2012 wurde das Bauvor haben da rausgenommen und es läuft über das STALUMM (früher AfL).

Der Weg von Groß-Bützin nach Belitz wird auch über das STALUMM erneuert. Das Straßenbauamt Güstrow hat angedacht, die Straße gerade durch zu bauen. Die Bedingungen müssen eingehalten werden:
also Radius einhalten 4,50 – 6,00 m breit. Hier stehen aber Ahornbäume. Die Untere Naturschutzbehörde stimmt der Abnahme der Bäume nicht zu. Um die Kirche wird die Straße 3,50 m breit.
Das Abwasser soll in den Teich Nr. 3 (Grundstück ehemals Schmidt) eingeleitet werden. Die Leitungen müssen auch erneuert werden. Diese werden über die privaten Grundstücke geführt. Die alte Abwasserleitung bleibt.
Der Gehweg bleibt mit den alten Platten aus DDR-Zeit.
Ab März 2013 wird die Trinkwasserleitung in den Grünstreifen gelegt.
Die Straßenlampen werden links am Gehweg aufgestellt und nur die Lampen erneuert.
Der Bürgersteig - 70 m lang, 1m breit - wird nicht gefördert.
Der Teich an der Bushaltestelle wird mit einer Lehmschicht verdichtet, zz. hält Folie das Wasser.
12 Parkplätze sind vor dem Friedhof geplant. Vor dem Pfarrhaus soll die Fläche geschottert werden.

Anfrage eines Einwohners: ob der Parkplatz auf die Anlieger umgelegt wird? Die Gemeindevertreter beraten darüber.

Herr Möller teilt mit, dass eine Anliegerversammlung durchgeführt wird.

Um 20.10 Uhr verlassen Herr Haase, Herr Bittl, Herr Strasen und einige Einwohner die Gemeindevertretersitzung.

zu 5 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung

Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.

zu 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung

Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung bekannt.

Beschluss 70/2012 – Korrektur des Städtebaulichen Vertrages über die Übernahme der Planungskosten und die Erschließungssicherung des Vorhabens „Windpark Rensow“ im Gebiet der Gemeinde Prebberede

Beschluss 71/2012 – Korrektur des Vertrages über die Zerlegung der Gewerbesteuer für den „Windpark Rensow“

zu 7 Bericht des Bürgermeisters

- Die Gemeinde hat 2 1-€-Jober.
- In Schwiessel hat sich ein Kultur- und Freizeitverein gegründet.

- Am 01.02.2013 war die Jahreshauptversammlung der FFw. Schwiessel hat auch wieder eine Stamm-Mannschaft.
  Herr Möller verliest das Protokoll der Sicherheitsbeauftragten der FFw.
- Am 19.02. war eine Vorstandssitzung BOV mir Herrn Jenning.
- Mitteilung von Frau Holz vom Ministerium für Kultur- und Denkmalpflege Schwerin – Anbau einer Konzerthalle am Gutshaus Schwiessel abgelehnt
  Die Konzerthalle könnte auf dem Grundstück, wo der Pferdestall sowie die anderen Hallen der Agrargenossenschaft stehen, gebaut werden.
- Frau Böhme Prebberede beschäftigt sich mit den Jugendlichen.

Herr Bongardt teilt mit, dass er mit Herrn Bittl vom STALUMM gesprochen hat über die Nutzung des Parkes in Schwiessel. Eine Musternutzung für Parks beim STALUMM gibt es nicht. Herr Prof. Bomberg hat vorgeschlagen, einen Landschaftspfleger zu beauftragen, wie die Pflege erfolgen soll. Herr Dustmann müsste dann die Pflege so übernehmen. Die Vertragsentwürfe liegen vor. Frau Brunotte soll diese prüfen.

- Familie Mähling aus Rensow hat einen Antrag auf Umstellen des Sackgassenschildes gestellt.
  Seit dem Straßenneubau hat Familie Mähling Wasser im Keller.
  Der alte Gully wurde weggenommen.
  Herr Marien: Die Straße ist einfach zu hoch gebaut. Das Regenwasser läuft nicht in die Schächte.
  Mit dem Straßen- und Tiefbau Teterow, Herrn Frank Cebulla, soll ein Vor-Ort-Termin vereinbart werden.

zu 8 Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: FV//597/2013

Herr Bongardt übernimmt die Leitung der Sitzung

Frau Rix verliest das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses. In dem Protokoll wurde festgehalten zu prüfen, die Gastanks (Gemeindehäuser) in Groß-Bützin, Schwiessel und Prebberede wegen der Kosten besser zu kaufen.

Frau Ebert soll mit den Flüssiggasfirmen die Variante des Kaufs der Flüssiggasbehälter besprechen.

1. Ergebnis

Das Jahresergebnis beträgt -101.164,60€.
Die Höhe der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich beträgt 0 €.

2. Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2010	31.12.2011
Eigenkapital	2.239.715,13	2.149.250,86
Davon Kapitalrücklage	2.266.890,04	2.277.590,37
Davon Rücklage für Belastungen aus Finanz-ausgleich	0,00	0,00
Davon sonstige zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-27.174,91
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-27.174,91	-101.164,60

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Haus-haltsjahre	Schul-denstand am 01.01.	Kreditauf-nahmen	Tilgung	Schuldenstand am 31.12.		nachrichtl. Restkrediter-mächtig.
Einwoh-ner	31.12. 2009	795				
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR / Ew	TEUR
1	2	3	4	5	6	9
2010	614,7	251,1	344,6	521,2	655,72	89,6
2011	521,2	105,9	38,4	588,7	747,99	

Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig. Die Abbuchung zum 31.12.2011 durch die Banken erfolgte teilweise nicht pünktlich.
Die Zinssätze der Kreditvereinbarungen für die Gemeinde liegen zwischen 2 % und 5,5 %.

4. Wesentliche Abweichungen der Jahresrechnung vom Planansatz

Wesentliche Überschreitungen ab 1000 € nach Deckung im Deckungskreis:

Produkt 11405 sonstige zentrale Dienste
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten 1.588,50 € (Rechtsanwalt)

Produkt 12601 Freiwillige Feuerwehr
Kostenerstattung an private Unternehmen 1.593,51 € für Lehrgänge bzw. Einsätze

Produkt 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Zuweisungen an die Träger 2.149,60 €

Produkt 54100 Gemeindestraßen, Winterdienst, Straßenbeleuchtung
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 42.553,05 €,
aus Beiträgen 5.808,61 €, diese Positionen waren nur zum Teil eingeplant.
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke 1.911,76 €
Fortführung Straßenbau Rensow, sowie Kofinanzierungshilfe für den Straßenbau Rensow

Produkt 55201 Gewässerunterhaltung
Ausgleichsmaßnahmen Vorfluter 6.008,98 €

Produkt 57301 Mehrzweckgebäude
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen 6.072,71 €.
Unterhaltung des Grundstückes und Gebäude 2.675,78 €.

Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen
Erträge aus der Einkommenssteuer 8.258,92 €, sowie der Realsteuern 6.142,42 €.

5. Erläuterungen zur Abrechnung der Mieteinnahmen und Ausgaben

Der Kaltmietdefizit stellt sich wie folgt dar in €:

	2009	2010	2011
Kaltmiete	121.490,89	107.978,91	97.721,17
Unterhaltung	11.451,30	16.177,63	20.610,18
Betriebskostendiff.	9.763,15	10.963,78	26.179,98
Verwaltung	11.716,03	11.666,64	12.534,96
Geschäftsausgaben	1.677,23	589,43	456,55
Zinsen	26.608,39	20.667,89	15.344,60
Tilgung	55.517,99	58.965,07	45.742,99
Beiträge Abwasser			20.096,87
Überschuss / Defizit	4.756,80	-11.051,53	-43.244,96

Betriebskostendifferenz: ist die Differenz zwischen Erträgen aus Erstattung Heiz- und Betriebskosten sowie Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes. Die Gemeinde finanziert Betriebskosten für die Leerstände sowie noch nicht umgelegte Betriebskosten vor.

6. Darstellung der Investitionen

Die Investitionsrechnung ist als Anlage beigefügt.
Für die Maßnahme 1260101 Ausstattung Feuerwehr wurden die Mittel in Höhe von 5.484,95 € nach 2012 vorgetragen.
Für die Maßnahme 1260102 Feuerwehrfahrzeug stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 23.607,92 € fest.
Die Maßnahme 5410001 Straßenbau Ortslage Rensow wurde aktiviert.
Die Maßnahme 5410003 Alter Postweg wird 2012 aktiviert.

7. Entwicklung der Kassenlage

Die Gemeinde verfügt per 31.12.2011 über Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt von
98.674,25 €.
Davon sind für bereits eingegangene Verpflichtungen Verbindlichkeiten von 49.291,83 € zu bedienen.
Weiterhin sind aus dem Vortrag der Investitionen 5.484,95 € gebunden.

8. Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind als Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie Produktweise als stichtagsbezogenen Op-Liste als Anlage hinzugefügt.

9. Ergebnis zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Das Gemeindehaus Neu Heinde wurde für 31.000 € abzüglich Kosten verkauft.

Das Doppelhaus in Groß Bützin soll über die Sparkasse verkauft werden.

Die Neuaufnahme des Kredites in Höhe von 105.900 € ist erfolgt mit 2,94 % Zinsen.

Die vollständige Erfassung der Hunde wurde geprüft. Die Hundesteuersatzung wurde für das Jahr 2012 geändert.

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung wurden deutlich gegenüber dem Planansatz und dem Ergebnis 2010 reduziert. (Gegenüber Vorjahr 3.967,30 €)

Für den Wohnblock Hauptstraße 3-4 wurden 2012 die Fördermittel für den Abriss bewilligt. Der Abriss erfolgt 2013.

Das Feuerwehrfahrzeug wurde 2011 beschafft, die Restzahlung ist 2012 fällig.

Beschluss 75/2013
Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Prebberede in ihrer 22. Sitzung am 21.02.2013 die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde-vertreter	anwesende Gemeinde-vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	9	9	0	0

Herr Möller verlässt den Raum.

Beschluss 76/2013
Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Prebberede in ihrer 22. Sitzung am 21.02.2013 die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde-vertreter	anwesende Gemeinde-vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	8	8	0	0

Der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Bürgermeister nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Bongardt gratuliert Herrn Möller zur Entlastung.

zu 9 **Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Prebberede für die Haushaltsjahre 2013 und 2014**

In den Nachtragshaushalt wurde der Kantor-Müschen-Weg und das DSL-Netz aufgenommen.

Beschluss 77/2013

Auf der Grundlage des § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Prebberede in ihrer 22. Sitzung am 21.02.2013 die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Prebberede für die Haushaltsjahre 2013 und 2014.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde-vertreter	anwesende Gemeinde-vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	9	9	0	0

zu 10 **Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita**
Vorlage: SA//073/2013

Sachverhalt und Begründung:

Soweit der Finanzierungsbedarf des in Anspruch genommenen Platzes in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege nach §§ 20 und 21des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege nicht vom Land und dem jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gedeckt wird, hat die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, diesen in Höhe von mindestens 50 von Hundert zu tragen.

Beschluss 78/2013

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 01. April 2004 (Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V) in Verbindung mit der KiföG-Satzung des Landkreises Rostock beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Prebberede in der 22. Sitzung am 21.02.2013, sich wie folgt an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ab **01.01.2013** zu beteiligen.

Kalkulation Kita Prebberede

Betreu ungs-art in Euro	Platz kosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/LK in Euro	Gemein-de-Anteil 50 %	Bisheriger Gemeinde- u. Eltern-anteil 50% 2012	Eltern 50 % in Euro
KK-GT	**504,11**	**237,43**	**133,34**	**136,97**	**133,34**
KK-TZ	**302,47**	**142,46**	**80,01**	**82,19**	**80,00**
KK-HAT	**201,64**	**94,97**	**53,34**	**54,79**	**53,33**
KG-GT	**288,20**	**131,49**	**78,36**	**80,60**	**78,35**
KG-TZ	**172,92**	**78,89**	**47,02**	**48,36**	**47,01**
KG-HAT	**115,28**	**52,60**	**31,34**	**32,24**	**31,34**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde-vertreter	anwesende Gemeinde-vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	9	9	0	0

zu 11 Beratung zur Bauleitplanung für den Windpark Rensow

- Herr Oehlert teilt mit, dass der für die Bauphase der WEA eingerichtete Weg 4-5 m geschottert wird. Nach Beendigung des Baus des Windparks wird der Weg wieder zurückgebaut. Im Mai/Juni 2013 kommen die ersten WEA.

  Frau Liefke erklärt, dass auf ihrem Grundstück seit dem Straßenneubau das Wasser steht, in der Schmiede sind Risse in der Wand entstanden. Herr Oehlert nimmt das mit auf.

  Der Beschluss wird im nicht öffentlichen Teil gefasst.

- Herr Marien teilt mit, dass Herr Klaedtke hinter seinem Haus ein Grund stück kaufen möchte. Herr Klaedtke möchte bitte einen schriftlichen Antrag stellen.

- Die Firma MBBF aus Moltenow meldet sich zu Wort. Die Firma hat den Zuschlag von der BVVG bekommen, das sind 85 % der Flächen im Eignungsraum. Durch den städtebaulichen Vertrag der Gemeinde mit wpd besteht eine Interessenkollision.
  Eine Einigung mit der Gemeinde muss herbeigeführt werden.
  Es liegt etwas im Argen. Genehmigungsplanungen stehen an. Die Bauleit planung muss beendet und Verhinderungssperre muss aufgehoben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Sitzung am 28.02.2013, um 19.00 Uhr fortzusetzen.

Die restlichen Einwohner und Gäste verlassen die Sitzung um 21.05 Uhr.

zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Datum: 09.04.13

_____	_____
Tagungsleiter	Schriftführer